

Stellenausschreibung

Kennziffer: 31102

Im Institut für Verkehrswesen, Fachgebiet Verkehrstechnik und Transportlogistik (Prof. Dr. Robert Hoyer) ist baldmöglichst folgende Stelle zu besetzen:

Wiss. Mitarbeiter (m/w) für das Themenfeld KI- und smartphonebasierte Fahrerassistenz

(EG 13 TV-H), befristet, Vollzeit

Die Stelle ist zunächst bis zum 30.07.2020 im Rahmen von Drittmittelprojekten des Bundesverkehrsministeriums befristet (§ 2 Abs. 2 WissZeitVG). Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben. Eine Verlängerung wird angestrebt.

Aufgabenprofil:

Zusammen mit unseren Projektpartnern arbeiten Sie an der Konzeption, Umsetzung, Erprobung und Bewertung von **Verfahren zur smartphonebasierten Fahrerassistenz** beispielsweise für das **energieoptimale Fahren von Straßenbahnen und Bussen** an verkehrabhängig signalisierten Knotenpunkten, zur Führung von **Großraum- und Schwerlasttransporten** auf der Grundlage aktueller Verkehrs- und Baustellendaten und/oder zur Abschätzung und Vorhersage des **Unfallgefahrenpotenzials** auf der Basis von historischen Unfall- und aktuellen Verkehrs- und Fahrtverlaufsdaten etwa zur Vermeidung von Wildwechselunfällen.

Zu Ihren Aufgaben gehören u. a. das systematische Erschließen von Expertenwissen, die Erarbeitung von Informationsstrategien, die Erprobung und Bewertung der entwickelten Verfahren sowohl in einer Simulationsumgebung als auch im realen Straßenverkehr.

Anforderungsprofil:

Erwartet werden ein guter wissenschaftlicher Universitätsabschluss (Master bzw. Diplom) eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums mit einschlägigen Kenntnissen aus mindestens einem der nachfolgenden Themenfelder: Datenanalyse, Datenanalytik, Mustererkennung, maschinelle Lernverfahren, Prognoseverfahren und/oder Straßenverkehrstechnik, Verkehrstelematik, Verkehrssimulation, Evaluations- und Bewertungsverfahren. Kenntnisse in der Softwareentwicklung bspw. von Android-Apps sind von Vorteil, zumindest ausbaufähige Grundkenntnisse einer höheren Programmiersprache werden erwartet.

Darüber hinaus sind die Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, ein sicheres Auftreten und die Bereitschaft zum teamorientierten Arbeiten in einem interdisziplinären Umfeld erforderlich. Das Beherrschen der deutschen Sprache fließend in Wort und Schrift sowie Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Professor Dr. Robert Hoyer, Tel: 0561-8042628, robert.hoyer@uni-kassel.de, zur Verfügung.

Bewerbungsfrist: 31.01.2018

Die Universität Kassel ist im Sinne der Chancengleichheit bestrebt, Frauen und Männern die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und bestehenden Nachteilen entgegenzuwirken. Angestrebt wird eine deutliche Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre. Qualifizierte Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/-innen erhalten bei gleicher Eignung und Befähigung den Vorzug. Bitte reichen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie (keine Mappen) ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden können; sie werden unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind **unter Angabe der Kennziffer**, gern auch in elektronischer Form, an den Präsidenten der Universität Kassel, 34109 Kassel bzw. bewerbungen@uni-kassel.de, zu richten.